



AWO INTERN

Informationsblatt
für Mitglieder und Mitarbeiter

AWO Kreisverband NVP, HST u. HGW e.V. | AWO Soziale Dienste Vorpommern gGmbH
www.awo-vorpommern.de



Grußwort von Christiane Geisler, Geschäftsführerin des AWO Kreisverbandes NVP, HST und HGW e.V. und der AWO Soziale Dienste Vorpommern gGmbH

Liebe Mitglieder und Mitarbeiter der AWO, liebe Leserinnen und Leser!

Lesen Sie, was es Neues bei der AWO gibt: Wir haben Veranstaltungen rund um die AWO Aktionswoche 2015 durchgeführt wie den großartigen Aktionstag im „Zwergenhaus“ in Stralsund, den Tag der offenen Tür im „Rosenhof“ in Grimmen und die Jubiläumsfeier zu 70 Jahre Kindergarten am Frankenwall in Stralsund. Wir haben die Menschen vor Ort eingeladen, die AWO näher kennenzulernen. Vielleicht haben wir neue Mitstreiter gewonnen. Die AWO freut sich auf Sie.

In der Hoffnung auf einen schönen Sommer wünsche ich alles Gute!

Ihre Christiane Geisler



Rund um die Aktionswoche 2015



Was war los in der AWO-Aktionswoche? Die bundesweite AWO-Aktionswoche fand vom 13. bis 21. Juni 2015 statt. Sie war sozusagen eine „Woche der Offenen Tür“: Einrichtungen und Gliederungen auf allen Ebenen der AWO konnten sich, ihre Arbeit und die Menschen dahinter einer breiten Öffentlichkeit vorstellen – mit Festen, Aktionen oder anderen Veranstaltungen.

Was sollte die AWO Aktionswoche bewirken? Die AWO leistet seit dem Jahr 1919 wichtige soziale Arbeit und das ehren- und hauptamtlich. Mit der Aktionswoche wurde ein Anlass geschaffen, mit bundesweiten Aktionen große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu gewinnen (siehe Kalender unter www.echtawo.org).

Was hat die AWO Aktionswoche gezeigt? Was hinter der AWO steckt und was wir machen, dass die AWO für alle offen ist. | Jede/r kann bei den Angeboten der AWO mitmachen oder sie in Anspruch nehmen. | Warum es richtig und wichtig ist, sich in der AWO zu engagieren. | Wir legen Wert auf Tradition und sind zugleich modern, lebendig, innovativ, dynamisch, vielfältig und somit für alle Generationen interessant. | Wir haben gemeinsam ein Zeichen gesetzt.

Wann gibt es die nächste AWO Aktionswoche? 2016

AWO – Sei dabei!




AWO AKTIONSTAG 2015
Sa, 9. Mai 2015, 10-14 Uhr
Integr. Kita „Zwergenhaus“

Themenfeld: Tanz • Line-Dance • Zumba • Hort-Gala „Eine Kita feiert“
Theatergruppe „Die Erbsen“ • „Am Waschere“ zum W-LAN
Theater der Arbeit – Kindertagesstätte – Sozialer Werkstätten
Dance mit „Chaperonmacher.de“
Kostüm, Schminke, Strümpf – Horn & Trüben

AWO Kreisverband NVP, HST u. HGW e.V. | AWO Soziale Dienste Vorpommern gGmbH



Einladung zum  **Tag der offenen Tür**

im AWO „Rosenhof“ Grimmen | Bismarckstr. 16
am Samstag 13.06.2015 von 11 bis 17 Uhr
Betreuungsverein | Senioren-Lagespflege |
Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft



Lasst uns feiern!



70 Jahre 

Kindergarten am Frankenwall



15.06.15, 14-16 Uhr | 16.06.15, 10-12 Uhr
Jubiläumstheater | Kindertag



Es war viel los zum Aktionstag „AWO – Sei dabei!“



liche Menschen mit unterschiedlichen Aktionen zusammenkamen, um ihr Interesse und ihr Verständnis für einander zu finden und zu fördern. Einiges konnte an diesem Tag erlebt werden: Die Besucher kramten in der „Kiste Bunt“, gingen mit auf eine Zeitreise „vom Waschbrett zum W-LAN“ und bewunderten die handwerklichen und kreativen Erzeugnisse, die die Mitarbeiter aus den Werkstätten für behinderte Menschen geschaffen haben.

Es wurde getrommelt, getanzt, gesungen, geschminkt, gebastelt und gestrickt. Die kleinen und großen Trommler zeigten ihr Können und begeisterten die Besucher. Der Auftritt der „Line Dance“-Gruppe aus der Kita „Spielkiste“, angeleitet durch Frau Jutta Fritsch, wurde sehr beklatscht, und die ZUMBA-Frauen aus dem „Zwergenhaus“ machten ordentlich Stimmung und luden zum Mittanzen ein. Vier kleine Akteure der „Kiste Bunt“ überzeugten mit ihren großartigen musikalischen Beiträgen. Nach einer Pause zeigte die Schauspieltruppe die „Eckigen“ eine Sequenz aus ihrem Shakespeare-Stück und die Gruppe der Astrid-Lindgren-Schule erfreute das Publikum mit einer musikalischen Einlage. Draußen tobten derweil die Kinder auf einer Hüpfburg und „derSpasmacher“ verbreitete jede Menge gute Laune. Mit selbstgebacke-

nem Kuchen und einer wohlschmeckenden Erbsensuppe wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

Die AWO dankt den vielen großartigen kleinen und großen Akteuren, den AWO Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern der Integrativen Kitas „Zwergenhaus“ und „Spielkiste“, der Projektgruppe aus Ribnitz-Damgarten und den fleißigen Strickdamen der AWO aus Greifswald für ihren tollen Einsatz. Für die Teilnehmer und zahlreich erschienenen Besucher bedeutete das Motto „AWO – Sei dabei“ an diesem Tag: miteinander Interessantes zu erleben, füreinander da sein, sich zu engagieren und Gelungenes miteinander zu feiern. Wir danken den vielen Akteuren und Helfern für ihr Engagement und allen Gästen für ihre Spendenbereitschaft für die Menschen in Nepal.

Zum Aktionstag „AWO – Sei dabei!“ am 9. Mai 2015 trafen viele Akteure, Teilnehmer und kleine und große Gäste in der Integrativen Kita „Zwergenhaus“ in Stralsund zusammen. Die AWO zeigte Flagge für Zusammenhalt und Teilhabe aller Menschen in unserer Gesellschaft, gegen Rassismus und Ausgrenzung. Es wurde eine gelungene und gut besuchte Veranstaltung, an dem unterschied-





70 Jahre Kindergarten am Frankenwall in Stralsund: Ein Grund zum Feiern!



Am Montag, dem 15. Juni 2015, wurde in der Integrativen Kindertagesstätte „Spielkiste“ das Jubiläumsfest zum runden Geburtstag der Einrichtung gefeiert. Anke Hack als Einrichtungsleiterin eröffnete am Nachmittag den Festakt und nahm die kleinen und großen Akteure, die eingeladenen Gäste und vielen Besucher mit auf eine interessante Zeitreise ins Damals, Heute und Morgen. Katrin Remus, die 21 Jahre das Haus geleitet hat und heute die Leiterin des „Zwergenhauses“ ist, blickte zurück in die Zeit von 1945 bis 1979: Kurz nach dem Krieg wurde aus der Tbc-Baracke am Frankenwall ein Kindergarten, der 1950 den Namen der Künstlerin Käthe Kollwitz erhielt. 1976 erfolgte der Abriss der Baracke und 1980 zog der Kindergarten mit 144 Kindern in das neuerebaute Gebäude zurück.

Vom Damals ging die Zeitreise weiter zum Heute. Anke Hack erinnerte an die Zeit, als hier die Hortarbeit in der Spielkiste begann. Diese Stralsunder Kita ist bekannt für viele Aktivitäten, wie die Hortgala im Theater, die Blutspende, den Familien- und Ehrenamtsbrunch, die Baumpatenschaft, die „Schokotaler-Aktion“ u.v.a. Heute gibt es in der Kita 306 Plätze für Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren aus 11 Nationen. „Die „Spielkiste“ platzt aus allen Nähten“, betonte Anke Hack und reichte das Mikrofon weiter an Christiane Geisler, die AWO Geschäftsführerin, für einen Ausblick in die Zukunft. „Die Zeit hat viele Spuren hinterlassen“, sagte Frau Geisler und betonte den Wunsch nach einer neuen und modernen Einrichtung an diesem Standort der Stadt, die ausreichend Platz für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder

in der Altstadt von Stralsund bietet. Nach diesem visionären und hoffnungsvollen Ausblick startete ein mitreißender und kurzweiliger Tanzreigen der kleinen bis großen Akteure, der viele Gäste zum Mittanz animierte. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Grußrede der „Zeitzeuginnen“ Ilse Binte, Marianne Heuser und Marianne Horsch. Das Trio, sie hatten 1948/49 als Leiterin bzw. als Erzieherinnen in diesem Haus gearbeitet, schwelgte gemeinsam mit den Gästen in den Erinnerungen. Die Leiterin Anke Hack freute sich mit den Gästen über die gelungene Geburtstagsfeier und bedankte sich bei dem Team und den freiwillig Tätigen für die engagierte Unterstützung in der täglichen Arbeit. Die Kinder und ihre Eltern feierten am nächsten Tag ein großes Kinderfest in der „Spielkiste“.



Wettbewerb der Herzen

AWO Kampagne

Das Landesjugendwerk AWO M-V e.V. ruft auf zum **Wettbewerb der Herzen**. Seit Gründung des Verbandes ist das Herz das Erkennungszeichen der Arbeiterwohlfahrt. Für das Landesjugendwerk Grund genug, im Rahmen der Imagekampagne, den Wettbewerb der Herzen auszurufen! Gesucht wird das Foto, auf dem das AWO Logo mit den meisten Menschen nachgestellt wird!

Also macht euch auf! Packt die Kamera ein! Sprecht die Menschen in euren Einrichtungen oder auf der Straße an! Mitmachen kann jeder! Die Fotos (jpg-Format) am einfachsten per mail an ljw.m-v@t-online.de

senden. Bitte unbedingt an den Namen und die Kontaktdaten (Ortsverein, AWO Einrichtung bzw. Freiwillige Tätigkeit) denken. Mitmachen lohnt sich! Für Rückfragen: Heike Kempcke (Tel. 0381 3777871)

Das erste Foto liegt schon vor: Anlässlich des 70. Geburtstages des Kita-Standortes in Stralsund wurde am 16. Juni 2015 ein großes Kinderfest gefeiert, und da ist dieses Foto entstanden. Dazu die Leiterin Anke Hack: „Mit den Kindern, Erziehern und Praktikanten haben wir 266 Personen in unserem Herzen gezählt. Damit haben wir das AWO Herz mit viel Leben gefüllt.“ **Ein Extra Lob für die schnelle Beteiligung ist gewiss.**



AWO INTERN berichtet: **Aktiv mit der AWO: Mit dem Fahrrad rund um den Insee in Güstrow**



Für ein tolerantes und solidarisches Miteinander trafen sich am Montag, dem 15. Juni 2015, viele Freiwillige, Hauptamtliche und Ehrenamtliche aller AWO Kreisverbände in M-V vor dem Bahnhof in Güstrow zur 1. Fahrradtour, organisiert vom AWO Landesverband M-V. Im Rahmen der AWO Aktionswoche gingen die buntgeschmückten Radlerinnen und Radler auf Tour rund um den Insee. Bei kurzen Pausen und einem gemeinsamen Mittagessen auf dem AWO Gelände des Kreisverbandes Güstrow wurden Erfahrungen ausgetauscht und Ideen für die nächste, 2016 stattfindende, Radtour gesammelt. Edda Manzke und Maren Hanke, Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendwohngruppe in Pruchten, sind voller Elan mitgeradelt und meinten: „Gern sind wir im nächsten Jahr wieder mit dabei und freuen uns über weitere sportliche Mitstreiter aus unseren Einrichtungen.“

AWO INTERN berichtet: **AWO-Sportfest in Richtenberg: „Mach´s mit, hab Spaß, gib Gas!“**

Unter diesem Motto trafen sich am 12.06.2015 ca. 100 aktive Sportler, Helfer und Freunde des Sports auf dem Richtenberger Sportplatz zum alljährlichen AWOSportfest. Bei heißen Temperaturen nahmen die Kinder und Jugendlichen mit viel Ehrgeiz und Spaß an den Wettkämpfen teil. Auf dem Programm stan-

den Drei-Bein-Lauf, ein Ballparcours, Stelzenlauf und Dosenwerfen. Die Pokale waren bei einem spannenden Fußballturnier heiß umkämpft. Die ganz kleinen Teilnehmer stellten auf einer Bewegungsstrecke ihr Geschick unter Beweis. Wer es bunt mochte, konnte sich unter dem Schminke-Pavillon an-

malen lassen. Allen Sportsfreunden wurde zum Schluss der Veranstaltung eine Medaille überreicht. Für das leibliche Wohl sorgte der Richtenberger Sportverein. Gedankt sei auch auf diesem Wege allen Sponsoren, der Stadt Richtenberg und allen Helfern. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr ...



AWO INTERN im Interview: **Susann Weißflog**
Immobilien und Gebäudemanagement

Das Interview mit Frau Weißflog führte Frau Schmidt am 18.06.2015.

Frau Weißflog, bitte schildern Sie kurz Ihren privaten und beruflichen Werdegang!

Aufgewachsen bin ich in Brandenburg. Die Leidenschaft für das Bauen wurde mir, zumindest glaube ich das, mit in die Wiege gelegt. Die „Bauleute“ in meiner Familie kann man bis in die 5. Generation zurückverfolgen. Beim Betrachten der Kirchen und Brücken habe ich mich immer fasziniert gefragt, wie so etwas entstehen kann. Wichtig finde ich auch, dass die Handwerker mit ihrer Arbeit etwas Bleibendes gestalten.

So war es folgerichtig, dass ich selbst in meinen Ferien in dem Baubetrieb meines Vaters gearbeitet habe. Nach der Schule habe ich dann in Cottbus Hochbaufacharbeiter mit Abitur erfolgreich absolviert. Wir waren im Übrigen zwei Mädchen in der Klasse. Danach habe ich in der gleichen Stadt mein Studium Bauingenieurwesen an der Fachhochschule Lausitz begonnen. Während dieser Zeit habe ich meinen zukünftigen Mann kennengelernt und 2007 wurde meine Große, Sophia, geboren.

Seit wann arbeiten Sie bei der AWO?

Im Juli 2009 begann meine Tätigkeit bei der AWO Geschäftsstelle in Stralsund. Mein 1. Tag startete gleich mit der Bauanlaufberatung zur energetischen Sanierung der Integrativen Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Richtenberg.

In den letzten Jahren ist bei der AWO viel passiert, wenn man die Menge von neu geplanten, umgebauten bzw. rekonstruierten Objekten und Einrichtungen bedenkt.

Ja, das stimmt. Im Juni 2010 wurde das neu gebaute AWO-Zentrum in Ribnitz-

Zur Person

Jahrgang: 1981

Beruf: Diplombauingenieurin (FH)

verheiratet, 2 Mädchen (7 und 1 Jahr(e))

wohnhaft in Mesekenhagen b. Greifswald

Hobbys: Reisen mit der Familie, Musik und Konzerte

Damgarten eröffnet. Ende 2010 waren auch die Sanierungs- und Umbauarbeiten der Kita in Richtenberg beendet. Nach Beendigung der Umbaumaßnahmen Anfang 2012 konnte der Krippenbereich der Kita „Moosmutzel“ in Klausdorf in den neugebauten Anbau einziehen.

Anfang 2013 wurde dann das neue „Zwergenhaus“ in Stralsund eröffnet. Die Planungsarbeiten zu diesem Objekt begannen schon im Jahr 2007. Die komplexen Bauarbeiten erfolgten ab Mitte 2011 über einen Zeitraum von 1,5 Jahren. Entstanden ist eine moderne, farbenfrohe und barrierefreie Kindertagesstätte, die mit insgesamt 139 Plätzen den Kindern innen und außen viel Platz für Spiel und Bewegung bietet. Ich finde diese Einrichtung sehr gelungen.

Nach der Arbeit trifft man Sie wo?

Zuhause, wo nur mein Genie das Chaos beherrscht.



Eine herausragende Eigenschaft von Ihnen ist Ihre Lustigkeit, eine gewisse Leichtigkeit, das Leben zu nehmen, richtig?

Ja, ich lache viel und laut, albere gern rum. Das kann ich auch gut mit meinen beiden kleinen Mädels. Folgendes stimmt nämlich: „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass einem der Kragen platzt.“* Hat das immer mein Opa gesagt? Ich weiß es nicht mehr ...

Gibt es etwas, worauf Sie sich momentan besonders freuen?

Ja, ganz besonders freue ich mich auf den Sommerurlaub mit meiner Familie.

Was macht Sie glücklich?

Das Lachen meiner Kinder ...

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass alles bleibt, wie es ist und noch etwas besser?!

Vielen Dank für das Interview mit Ihnen, Frau Weißflog.

**Ringelnatz*

Freiwillig Tätige bei der AWO



Im März 2008 informierte sich eine Besucherin auf der Ehrenamtsmesse in Stralsund am Präsentationsstand der AWO über die Möglichkeiten einer freiwilligen Tätigkeit. Heute leitet Silvia Strussenberg die Walking-Gruppe in Stralsund, die sich im Frühjahr 2008 gründete. Ein Grüppchen von 5 bis 6 Frauen trifft sich immer montags, um 8.30 Uhr an der Ecke Vogelwiese/An den Bleichen. Ihr Erkennungszeichen: die Walking-Stöcke. „Nur Glatt-eis und Starkregen halten uns von

unserer wöchentlichen Runde um den Moorteich ab“, berichtet Frau Strussenberg, die seit 2009 AWO-Mitglied ist: „Auf der Kur habe ich die Technik des Walkings gelernt. Es ist eine tolle Möglichkeit für jede Altersgruppe, die eigene Kondition aufzubauen. Während unserer sportiven Stunde tauschen wir uns aus, besprechen Probleme und erfreuen uns an der Vielfalt der blühenden Natur rund um den Stralsunder Teich. Walking hält fit und tut uns gut.“

Neue Walking-Interessierte sind herzlich willkommen! Montags, um 8.30 Uhr an der Ecke Vogelwiese/An den Bleichen.

Foto: Am 29. Juni 2015 waren unterwegs (von links): Silvia Strussenberg, Heidi Wulfgramm, Jutta Rabe, Regine Jungnickel

Aktuelles aus den AWO Einrichtungen und Ortsvereinen

... schickt Glückwünsche zur Geburt

Die AWO gratuliert herzlich **Jasmin Höcker**, FSJ-lerin in der Kita Spielkiste, zur Geburt ihres Sohnes Konstantin am 16.05.2015.

Weitere herzliche Glückwünsche übermittelt die AWO **Susanne With** (Foto), Heilerzieherin in der Kita Spielkiste, zur Geburt ihres Sohnes Jamie Rayn am 26.05.2015 und **Anne Stahnke**, Mitarbeiterin des Frauenschutzhouses Stralsund, zur Geburt ihrer Tochter Frieda Annemarie am 05.06.2015.



berichtet: Die SPD-Landtagsfraktion aus Schleswig-Holstein zu Besuch im „Rosenhof“ Grimmen

Eine Delegation unter Leitung von Dr. Ralf Stegner als Fraktionsvorsitzenden der SPD in Schleswig-Holstein informierte sich am 3. Juni 2015 im „Rosenhof“ Grimmen zur Thematik „Pflege im ländlichen Raum“. Die AWO Geschäftsführerin Christiane Geisler stellte die 2014 neu eröffnete Einrichtung mit ihren Angeboten und Wohnformen vor. Sie erläuterte, wie die AWO hier versucht, neue Wege im Bereich Pflege zu gehen. Neben einer Tagespflege befinden sich hier der AWO Betreuungsverein und die im Aufbau befindliche ambulant betreute Wohngemeinschaft, außerdem eine Kinder- und Jugendwohngruppe.

Auch Birte Pauls, seit 2009 Landtagsabgeordnete und Mitglied des SPD Landesvorstandes in Schleswig-Holstein, betonte: „Die älteren Menschen wollen selbst- und eigenständig wohnen, aber nicht alleine sein. Deshalb brauchen wir in den Kommunen gemeinschaftliche Wohnformen, die wohnortnahe Versorgungen, Dienstleistungen und Kontakte sicherstellen.“



Im Foto (von links): Anette Gleß, Dr. Ralf Stegner, Kirsten Eickhoff-Weber, Thomas Hölck, Simone Lange, Birte Pauls, Birgit Piontek, Christiane Geisler, Götz Borchert

Greifswald: 10 Jahre „Fit durch Tanz“ im AWO-Seniorenhaus in der Feldstraße



Seit dem 04. Mai 2005 schwingen die „AWO Tanzlilien“ einmal in der Woche in Greifswald ihre Tanzbeine. Dann klingt laute Tanzmusik, Lachen und Stimmengewirr durch das Haus. Es sind überwiegend Seniorinnen im besten Alter von Anfang 70 bis 80 Jahren, die sich hier zur musikalisch sportlichen Betätigung treffen. Unter der fachkundigen

Leitung von Nora Marquardt beherrschen die Tänzerinnen mittlerweile über 50 verschiedene Tänze wie Cha-Cha-Cha, Blues, Walzer, Contra-Tänze, Samba und viele mehr. „Das Einüben von neuen Tänzen ist gleichzeitig unser Gehirnjogging“, sagte Nora Marquardt und betonte: „Ich bin stolz auf das, was die Gruppe sich in den 10 Jahren erarbeitet hat, und ich hoffe sehr, dass wir noch viele Jahre gemeinsam



über das Tanzparkett schweben werden. Ich sage den „AWO Tanzlilien“ ein herzliches Dankeschön für die heiteren, freudestrahlenden, lockeren, entspannten und mitunter auch etwas anstrengenden Tanzstunden.“